



**LANDTAG**  
NIEDERSACHSEN

An die Redaktionen  
im Landkreis Nienburg/Weser

**Grant Hendrik Tonne**

- Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion
- Mitglied des Niedersächsischen Landtages

Schmiedestraße 9  
31633 Leese  
Mobil: 01 51 / 52 56 05 72  
E-Mail: ghtonne@web.de  
www.ghtonne.de

22.02.2016/ad

## **Alpha-Variante genau betrachten MdB Kirsten Lühmann zum Fachgespräch in Nienburg**

Auf Einladung des heimischen Landtagsabgeordneten und Parlamentarischen Geschäftsführers der SPD-Landtagsfraktion Grant Hendrik Tonne kam jüngst die Bundestagsabgeordnete und verkehrspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion Kirsten Lühmann zu einem Fachgespräch zu den Auswirkungen der Alpha-Variante nach Nienburg. Hintergrund ist das Ergebnis des Dialogforums Schiene Nord, welches im November des vergangenen Jahres die sogenannte Y-Trasse verworfen hat und stattdessen eine Alpha-Variante bevorzugt. Diese Alpha-Variante bedeutet einen Zuwachs an Güterverkehrszügen auf der Strecke Bremen – Hannover, sowie auf der Strecke Nienburg - Minden.

Lühmann erläuterte, dass der Vorschlag der Alpha-Variante nunmehr in den Bundesverkehrswegeplan aufgenommen werden solle, welcher am 12. März 2016 erstmals veröffentlicht werde.

Lühmann führte zunächst aus mit welchen Steigerungen auf der Strecke Bremen – Hannover auch gänzlich ohne Alpha-Variante zu rechnen sei. Hiernach müsse im Zeitraum bis 2030 mit einem erheblichen Anstieg der Güterverkehrszüge gerechnet werden, diese Steigerung begründe aber keinerlei Anspruch auf Lärmschutzmaßnahmen. Erst durch einen Ausbau der Strecke komme man auch zum gesetzlichen Lärmschutz, welcher so wichtig für die anliegenden Bürgerinnen und Bürger sei. „Ich empfehle im Falle der Realisierung der Alpha-E-Variante, dass man sofort zusätzlich Mittel für den Lärmschutz beim Bund beantragt. Dies ist nach einem entsprechenden Antrag der Regierungsfractionen auch möglich“, führte Lühmann aus.

**Wahlkreisbüro:**  
Georgstraße 28  
31582 Nienburg/Weser  
Tel.: 0 50 21 / 38 66  
Fax: 0 50 21 / 1 45 64  
E-Mail: ghtonne-wk@t-online.de

Beim Ausbau der ganzen Strecke gebe es einen Anspruch auf vorsorgenden Lärmschutz, beim Teilausbau entstehe ein teilweiser Anspruch auf Lärmschutz. Durch die Alpha-Variante könne nunmehr auch für den entsprechenden Lärmschutz an den Strecken Sorge getragen werden.

Der Abgeordnete Grant Hendrik Tonne wies im Rahmen der anschließenden Diskussion insbesondere auf die Problematik der unbeschränkten Bahnübergänge hin. „Gerade, wenn es nunmehr zu einer erheblichen Steigerung bei der Belastung mit Zügen komme, müsse dafür Sorge getragen werden, dass es keine unbeschränkten Bahnübergänge mehr gebe und somit die Lärmbelastung durch das laute Hupen spürbar vermindert werde“, so Tonne. Lühmann und Tonne waren sich einig, dass es einen entsprechenden politischen Druck auf die Bahn in diesen Fragen geben müsse.

Ferner waren sich alle Anwesenden einig, dass der Zeitraum der Planung für die Blockverdichtung und damit der Ausbau der Strecken und somit auch der Bau von Lärmschutzmaßnahmen durch politischen Druck auf die Planungen beschleunigt werden müsse. Tonne betonte, dass es für die Anlieger der Strecken nicht akzeptabel sei, wenn die Belastung auf der Strecke spürbar zunehme, gleichwohl aber die Planungen für Lärmschutzmaßnahmen sich über Jahre hinziehen.